

Bern, 02. März 2022

Medienmitteilung

Endlich können Menschen mit Behinderungen ihre Hilfsmittel flexibler einsetzen

Die bisher monatliche Vergütung für Dienstleistungen von Dritten im Bereich der Invalidenversicherung soll neu flexibel im Sinne eines Jahreskontingents verrechnet werden. Das verlangt die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats in ihrer Motion [21.3452](#) vom März 2021. Nach dem Nationalrat hat heute auch der Ständerat die Motion angenommen. Eine grosse Erleichterung für Menschen mit Behinderungen und ein wichtiger Schritt in Richtung selbstbestimmtes Leben und Arbeiten.

Mit dem Grundsatz «Eingliederung vor Rente» will die Invalidenversicherung möglichst viele Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt integrieren. Um ihren Arbeitsalltag zu bewältigen, brauchen betroffene Menschen je nach Behinderung in der Regel Hilfsmittel wie Geh-, Seh- und Hörhilfen aber auch unterstützende Dienstleistungen von Dritten wie Gebärdensprach- oder Schriftdolmetschende, Vorlese- oder Transportdienste. Die bisherige Auszahlungspraxis für solche Dienste sieht eine monatliche Vergütung vor. Wer während seiner Ferien keine Dolmetscherdienste braucht, kann das nicht verwendete Kontingent somit nicht in den Folgemonat übernehmen. Eine Praxis, die Menschen mit Behinderungen daran hindert, auf unterschiedliche Arbeitslasten und andere Aktivitäten flexibel reagieren zu können.

Mit dem neuen Jahreskontingent können Menschen mit Behinderungen den Einsatz ihrer Hilfsmittel endlich selbstbestimmt planen und so den Anforderungen des Arbeitsmarkts besser gerecht werden. AGILE.CH begrüsst diesen Parlamentsentscheid, der die Autonomie von Menschen mit Behinderungen verbessert.

Kontakt:

Chris Heer, Bereichsleitung Gleichstellung und Sozialpolitik
AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen
031 390 39 39 / chris.heer@agile.ch / www.agile.ch

AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderungen setzt sich seit 1951 für Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderungen ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 41 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.